



Besuch bei Franken Brunnen

Am 07.04.2010 trafen wir uns um 09:15 Uhr an der Kneipp-Allee. Daraufhin brachte uns der Zug nach Fürth. Dort mussten wir in den Zug nach Neustadt-Aisch umsteigen. Als wir in Neustadt Aisch angekommen waren, hatten wir noch viel Zeit. Deswegen machten sich alle auf zum nächsten Spielplatz. Auf dem Weg zum ersten Spielplatz mussten einige von uns zur Toilette. Bei diesem Stopp entdeckten wir eine Lok auf der man prima klettern konnte. Doch schon nach wenigen Minuten gingen wir weiter. Beim nächsten Spielplatz war ein kleiner Geschicklichkeits-Parcours. Um 12:00 Uhr konnte man auf dem Rathausurm dem Sagen-Geißbock bei seinen Runden zuschauen. Danach ließen wir unserem Drang zum Spielen freien Lauf. Nach einiger Zeit machten wir uns auf den letzten Weg Richtung Franken Brunnen. Dort empfing man uns freundlich. Zur Einführung wurde uns ein Film über die Geschichte von Franken Brunnen gezeigt. In diesem Film wurde uns auch etwas über die Quelle von Franken Brunnen erzählt. Danach musste sich jeder eine weiße Kopfhaube aufsetzen. Diese diente dazu damit keine Haare in die Getränke fallen. Danach ging es in die Produktion. Am Anfang wurde uns eine Abfüllanlage erklärt: Als erstes werden die noch nicht etikettierten Flaschen auf das Band gestellt. Danach befördert sie das Band zur Etikettier-Maschine, dort wird den Flaschen das Etikett verpasst. Auf dem Weg zur Befüllmaschine, durchfahren die Flaschen einen Scanner der überprüft ob die Flaschen in Ordnung sind. Kaputte oder falsch etikettierte Flaschen werden aussortiert. Dann werden sie mit dem jeweiligen Getränk gefüllt. Bei Franken Brunnen werden nicht nur Franken Brunnen Getränke abgefüllt sondern auch z. B. Almdudler. Danach gingen wir in die PET-Flaschen-Produktion. Dort stellt Franken Brunnen aus gekauften Rohlingen 0,5 Liter Flaschen her. Andrea bekam für jeden von uns einen Rohling. Unsere nächste Station war das Lager, dort grenzte auch die Anlage zum Befüllen der Kästen an. Auf dem Weg zu einem Aufenthaltsraum gingen wir auf ein höher gelegenes Podest, von wo wir einen guten Blick über die Abfüllanlagen hatten. In dem Aufenthaltsraum bekamen wir mehrere Getränke zum Probieren. Nach dem wir alle etwas probiert hatten verabschiedeten wir uns und gingen zur Bushaltestelle. Wir fuhren mit dem Bus zurück zum Bahnhof von Neustadt Aisch. Vom Bahnhof fuhren wir mit dem Zug zurück. Wir landeten um 17:15 Uhr wieder am Zirndorfer Bahnhof. Es war ein wunderschöner Tag.



Axel Langhardt (April 2010)

